

Quartalsreport

Spectra Wirtschaftsbarometer

1. Quartal 2022



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Spectra Wirtschaftsbarometer: Erhebungscharakteristik

Methodik

face-to-face-Interviews im Rahmen des monatlichen Spectra-Bus

Stichprobe

- n=1.000 Interviews pro Messpunkt
- 2-3 Messpunkte (also n=2.000 bis n=3.000 Interviews) pro Quartal
- 10-12 Messpunkte (also n=10.000 bis n=12.000 Interviews) pro Jahr

Dokumentation

Die Ergebnisse des Spectra Wirtschaftsbarometers sind auch auf der Startseite der Spectra Website (www.spectra.at) zugänglich. Ergänzend zu den Hauptindikatoren Sparneigung und Wirtschaftsoptimismus werden dort auch weitere Indikatoren bereitgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit des Downloads der Ergebnisse in csv oder xls-Datenfiles zur weiteren Verwendung.

Anmerkungen zum 1. Halbjahr 2020:

Corona-bedingt mussten die Befragungen Mitte März eingestellt werden und konnten erst Anfang Mai wieder aufgenommen werden.

Die Werte des 1. Quartals enthalten daher die Interviews, die bis 15. März durchgeführt wurden, die Interviews des 2. Quartals starteten Anfang Mai.

Der Konsummotor läuft nicht mehr ganz rund!

Sparneigung

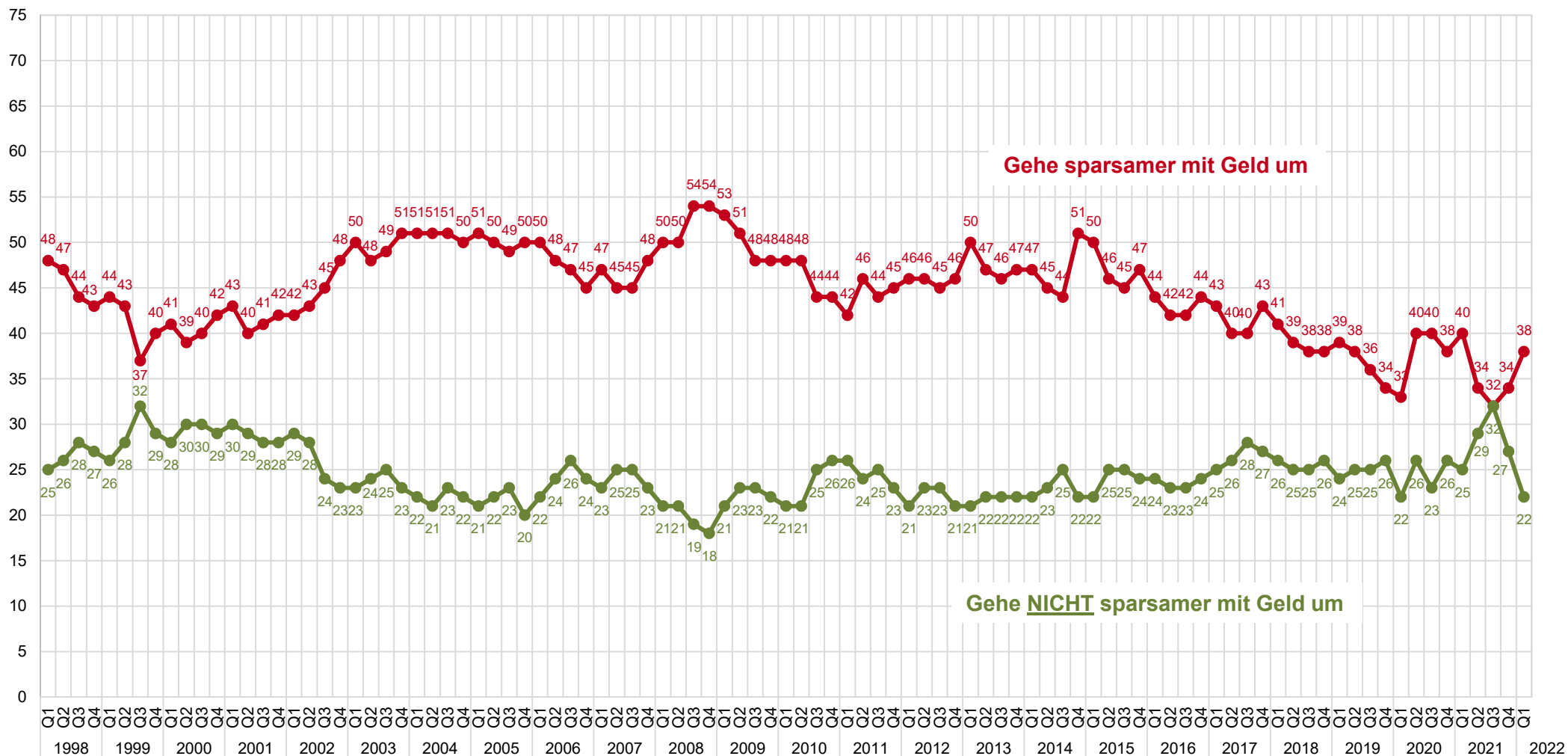
Das private Konsumklima hat sich im 1. Quartal 2022 gegenüber dem 4. Quartal 2021 wieder abgekühlt. Einerseits ist die Neigung, das Geld zurückzuhalten ("gehe sparsamer mit dem Geld um") von 34% auf 38% gestiegen. Im Gegenzug ist der Anteil der Menschen, die weiterhin ausgabenbereit sind, von 27% auf 22% gesunken. Somit weisen die beiden Richtungsindikatoren ein Delta von 16%-Punkten auf. Ein Wert, der im Mittel der letzten Jahre liegt. Interessant ist ein Blick auf die getrennten Werte von Jänner und März. Beide Monate zeigen das gleiche Konsumklima, also trotz weiter steigender Inflationsrate und trotz des Kriegsgeschehens in der Ukraine keine Veränderung von Jänner auf März.

Wirtschaftsoptimismus

Die Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung zeigt eine schnelle Reaktion auf die finanzpolitischen bzw. geopolitischen Ereignisse. Der Anteil der Wirtschaftsoptimisten hat sich wieder deutlich reduziert (von 27% auf 21%). Die Pessimisten sind im Gegenzug von 28% auf 41% gestiegen. Hier macht ein Blick auf die Werte von Jänner versus März klar ersichtlich, dass der Pessimismus erst mit dem Kriegsgeschehen Platz greifen konnte. Im März standen 54% Pessimisten lediglich 13% Optimisten gegenüber (während im Jänner die Bilanz Pessimisten zu Optimisten noch ausgeglichen war - also unverändert gegenüber dem 4. Quartal 2021).

Fazit: Das im 3. Quartal des Vorjahres diagnostizierte All time High der Konsumlust hat ein jähes Ende genommen. Die Pandemiewelle im Herbst und der sich abzeichnende Anstieg der Inflation haben schon im letzten Quartal des Vorjahres dazu geführt, dass die Menschen die Geldtasche wieder mehr zugemacht haben. Positiv ist allerdings zu vermerken, dass weder die Verschärfung der Inflationssituation im ersten Quartal 2022 noch das Kriegsgeschehen eine weitere Einschränkung des Konsumklimas nach sich gezogen haben. Das gilt allerdings nicht für die Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung, die sich mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sprunghaft verschlechtert hat. Die Sorge der Menschen äußert sich erwartungsgemäß auch in der deutlich gesunkenen Zuversicht, mit der diese auf die nächsten 12 Monate blicken.

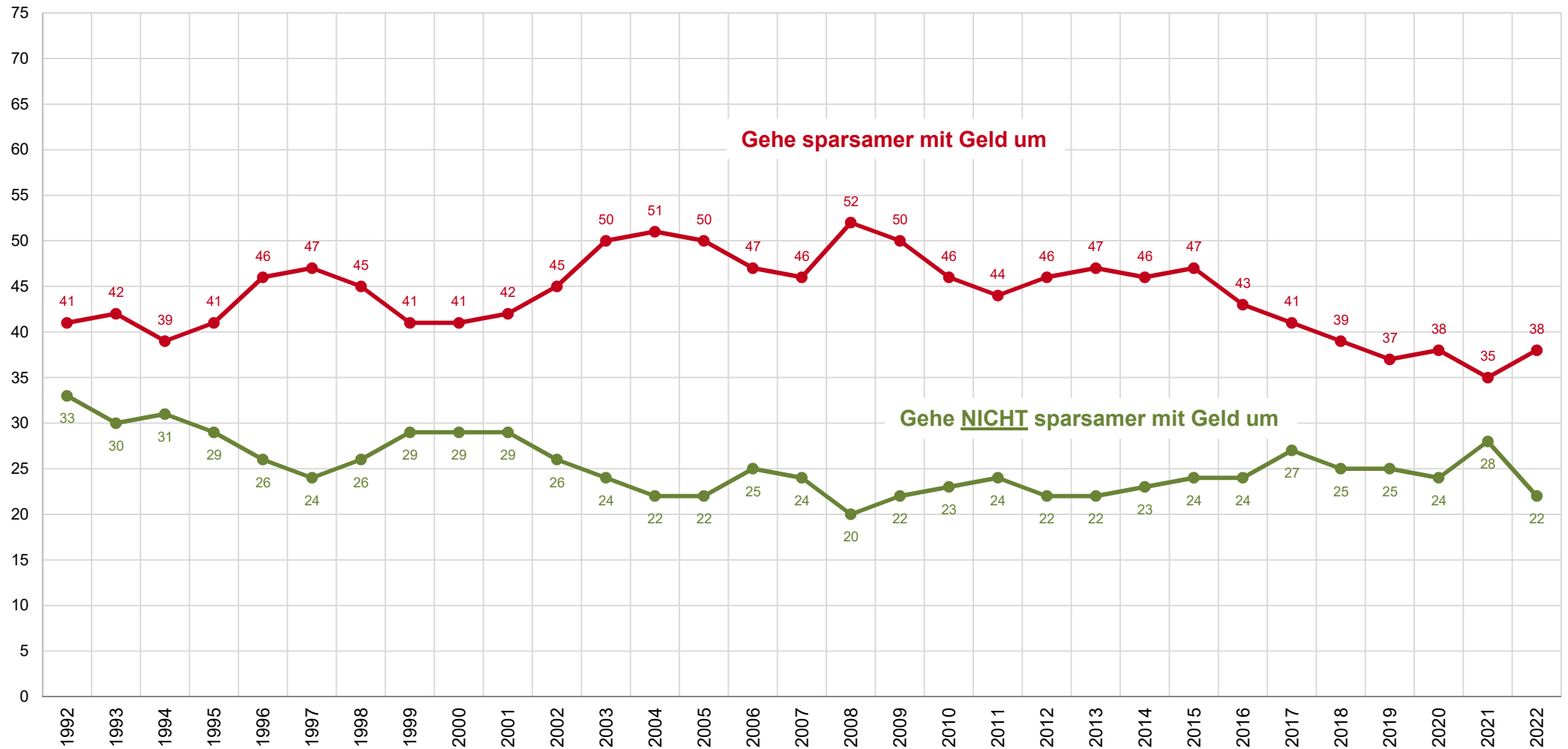
Quartalstrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

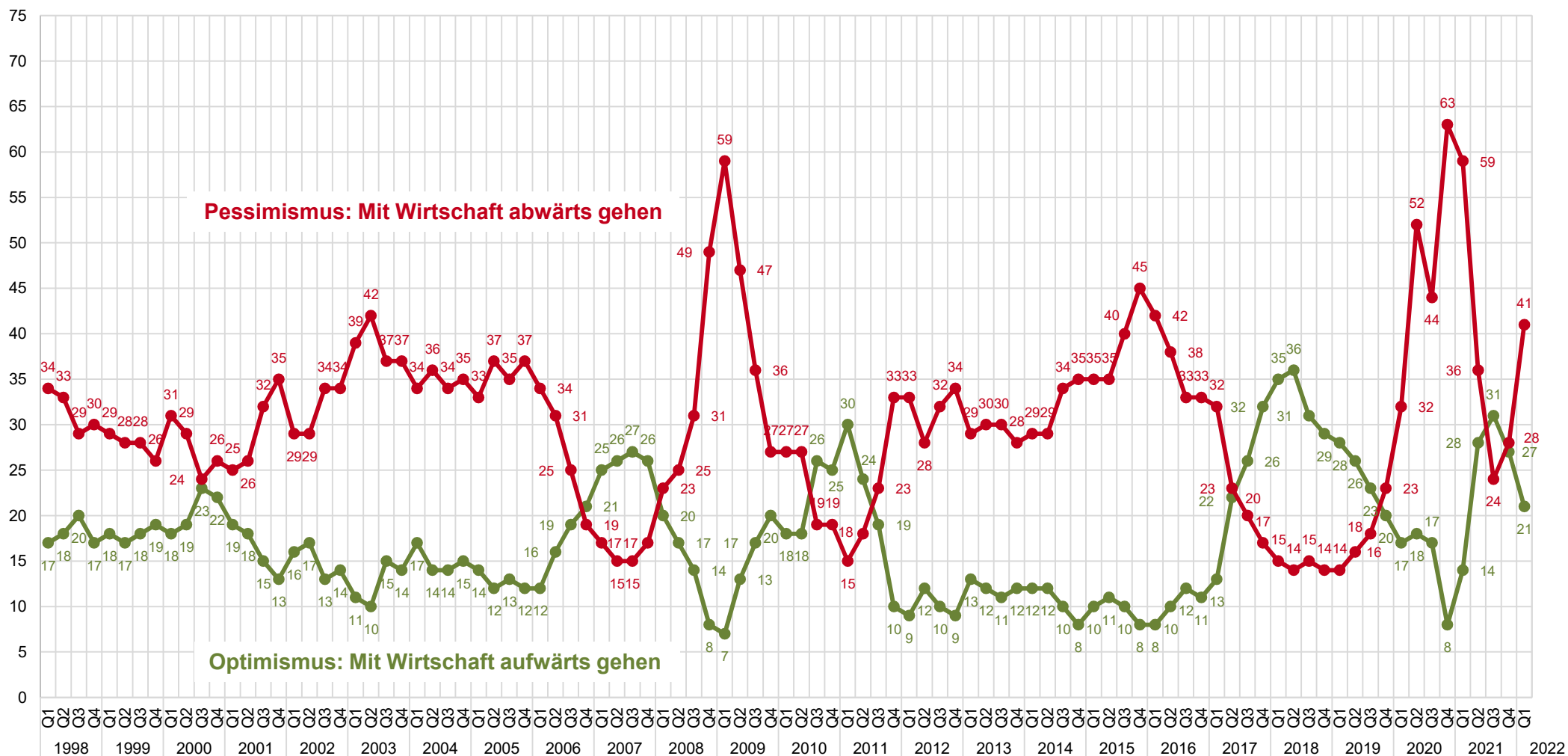
Jahrestrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

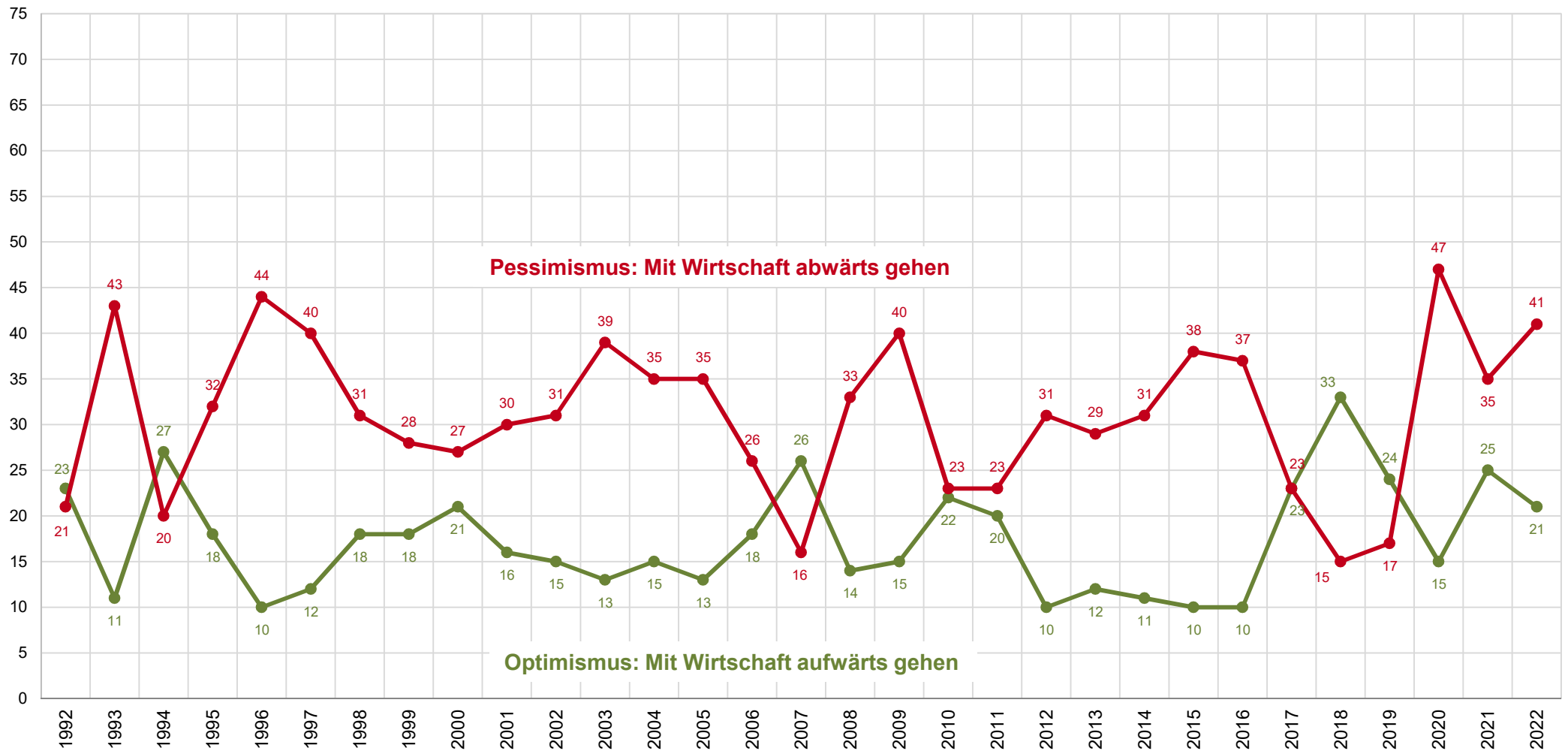
Quartalstrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

Jahrestrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %